



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jürgen Weber (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Polizeieinsätze bei Fußballspielen in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung:

Zum Themenkomplex „Polizeieinsätze bei Fußballspielen“ wird Innenminister Andreas Breitner im Ostholsteinischen Anzeiger vom 01. April 2014 zitiert: „Breitner stellte fest, dass selbst das bundesligafreie Schleswig-Holstein unter der Gewalt von Fußballfans leide. Denn auch bei Spielen in Preetz oder Flensburg müsse die Polizei jetzt parat stehen.“

1. Bei wie vielen Fußballspielen in Schleswig-Holstein von der 3. Liga bis zur Verbandsliga wurden in der laufenden Saison 2013/2014 Polizeieinsätze aufgrund von „Gewalt von Fußballfans“ erforderlich? (Bitte aufgeschlüsselt nach Spielorten und beteiligten Vereinen)

Antwort:

Siehe beigefügte Tabelle.

Darin enthalten sind die nach polizeilicher Lagebeurteilung erforderlichen Einsatzmaßnahmen.

2. Wie viele Strafanzeigen gegen „Fußballfans“ hat es dabei gegeben? Und wie viele Ermittlungsverfahren sind daraus anhängig?

Antwort:

Siehe beigefügte Tabelle.

3. Wie haben sich die Belastungen für die Polizei in den letzten drei Jahren durch Fußballspiele in Schleswig-Holstein verändert? (Bitte in Einsatzstunden aufgeschlüsselt nach Saisonzeiträumen
- | | |
|--|------------------------|
| | 01.07.2011/ 30.06.2012 |
| | 01.07.2012/ 30.06.2013 |
| | 01.07.2013/ bis heute) |

Antwort:

Siehe beigefügte Tabelle.

4. Sieht die Landesregierung nicht ausgeschöpfte Handlungsmöglichkeiten der Fußballvereine, um möglicher Gewalt bei Fußballspielen zu begegnen und die Notwendigkeit von Polizeieinsätzen bzw. Polizeipräsenz zu verringern? Wenn ja, welche Maßnahmen wären das?

Antwort:

Die Landesregierung sieht alle Handlungsmöglichkeiten ausgeschöpft und bekennt sich in diesem Zusammenhang zum Wert des Sports und damit auch des Fußballs und seiner Fankultur. Ihr ist dabei bewusst, dass sich Sicherheitsstörungen von der obersten bis zur untersten Liga in unterschiedlicher Ausprägung ereignen, diese aber auch trotz abgestimmter und umfassender Maßnahmen von Verbänden, Vereinen und Landespolizei nicht immer verhindert werden können. Der schleswig-holsteinische Fußballverband (SHFV) und die Landesregierung prüfen fortlaufend in sehr enger Zusammenarbeit die erforderliche Anpassung von Strategien, um Sicherheitsstörungen und gewalttätigen Auseinandersetzungen frühzeitig, präventiv und entschieden begegnen zu können.

Darüber hinaus bringt sich die Landesregierung in die regelmäßige Fortschreibung des Nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit (NKSS) ein und setzt die erforderlichen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem SHFV um. Regelmäßig wird betont, dass die Vereine bei Verstößen gegen die Stadionordnung und geltendes Recht ihre Sanktionsmöglichkeiten gegen Störer konsequent anwenden und umsetzen müssen.

Polizeieinsätze bei Fußballspielen in Schleswig-Holstein

Antworten zu den Fragen 1 - 3		Frage 1	Frage 2	Frage 3 *	
Zeitraum	Liga	Einsätze	Strafanz./Ermittlungsv.	Einsatzstunden	Einsatzstunden
Fußball-Ligen (Legende): 3 = 3. Liga 4 = Regionalliga Nord 5 = Schleswig-Holstein-Liga		laufende Saison 2013/2014	01.07.11/30.06.12	01.07.12/30.06.13	01.07.13 - 14.04.14
Polizeidirektion (PD) Kiel (gesamt)		21	67	1.996	5.314
Standort Kiel	3 + 5	17 x 3.Liga/1 x 5.Liga	18		13.015
Standort Preetz	5	1			
Standort Heikendorf	5	1			
Standort Schilksee	5	1			
PD Lübeck (gesamt)		16	9	13.306	5.534
Standort Lübeck	5	16			2.577
PD Neumünster (gesamt)		20	1	1.883	3.032
Standort Neumünster	4 + 5	17 x 4.Liga/2 x 5.Liga	19		2.997
Standort Altenholz	5	1			
PD Ratzeburg (gesamt)		0	1	0	344
Standort Eichede	4				
PD Bad Segeberg (gesamt)		16	0	2.671	1.800
Standort Norderstedt inkl. HSV II	4	15 x 4.Liga	15		1.631
Standort Todesfelde	5	1			
PD Flensburg (gesamt)		6	6	504	2.064
Standort Flensburg	4 + 5	5 x 4.Liga/1 x 5.Liga	6		1.756
PD Itzehoe (gesamt)		4	0	780	1.170
Standort Meldorf	5	2			
Standort Heide	5	2			
Landespolizei (gesamt)		83	84	21.140	18.914
					23.490

*

An den Standorten Kiel, Lübeck, Neumünster, Flensburg, Eichede und Norderstedt sind szenekundige Beamte für den Bereich Fußball tätig, die neben dem Einsatzgeschehen in unterschiedlicher Ausprägung u.a. Ermittlungs- und Aufklärungstätigkeiten wahrnehmen. Eine differenzierte Stundenerfassung erfolgt nicht.